



Kurz-Stellungnahme zur Konsultation der Europäischen Kommission zum Single-Window-Umfeld für den Zoll

Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.
Am Weidendamm 1A
D - 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 59 00 99 - 432
Telefax: +49 (0)30 59 00 99 - 429
E-Mail: info@ave-intl.de
Internet: www.ave-international.de

16. Januar 2019

Die AVE (Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.) begrüßt die Durchführung dieser Konsultation der Europäischen Kommission zum Single-Window-Umfeld für den Zoll und möchte zu ihren Ausführungen im Fragebogen noch folgende Punkte ergänzen:

Wir unterstützen als AVE ausdrücklich den Ansatz der Europäischen Kommission, durch die Entwicklung eines Single-Window-Umfelds im Zollbereich einen Abbau von Handelsbarrieren und eine Reduzierung der Transaktionskosten zu erreichen und hiermit die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der EU zu verbessern. Die AVE ist davon überzeugt, dass Maßnahmen zum Zwecke einer Vereinfachung und Standardisierung der Zollkontrollen von Waren an der Grenze zu einer deutlichen Reduzierung des zeitlichen und finanziellen Aufwands für die Wirtschaftsbeteiligten führen werden.

Für noch wichtiger im Sinne einer Förderung der Entwicklung der Europäischen Wirtschaft halten wir jedoch die weitere Vereinheitlichung und Elektronisierung der Zollvorgänge in den europäischen Zollbehörden, um den Import von Wirtschaftsgütern nach Europa so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Erforderlich ist insbesondere:

- ein europaweit verwendetes EDV-System zur Kommunikation und Abwicklung

zwischen Wirtschaftsbeteiligten und Zollverwaltungen oder die europaweit reibungslose Vernetzung der nationalen Systeme.

- eine weitere, möglichst umfassende Harmonisierung bei der Anwendung des Europäischen Zollrechts. Es zeigen sich noch in zu vielen Bereichen unterschiedliche nationale Auslegungen und Anwendungen des europäischen Zollrechts, was zu Unsicherheit in der Wirtschaft führt.
- die Möglichkeit, Importe in unterschiedliche EU-Mitgliedsländer über eine einheitliche Stelle anzumelden und auch alle Zahlungen über denselben Zahlungsweg vorzunehmen.

Zusammengefasst sollten sich im Sinne einer Vereinfachung und Vereinheitlichung die europäischen Zollverwaltungen für die importierenden Händler wie eine einheitliche Zollverwaltung darstellen, bei der sie - unabhängig vom Ankunftsland der Ware in der EU - nur mit ihren nationalen Ansprechpartnern in Kontakt treten.

Über die AVE

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) ist die Spitzenorganisation der importierenden Einzelhändler in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahre

1952 vertritt sie die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für die Einhaltung und Verbesserung von Sozial- und Umweltstandards in der internationalen Lieferkette. So gehört die AVE etwa zu den Gründungsmitgliedern und Förderern der Business Social Compliance Initiative (BSCI), die einen Verhaltenskodex und ein effektives Monitoring für die weltweite Verbesserung von Sozialstandards entwickelt und umgesetzt hat. In internationalen Projekten und Partnerschaften engagiert sich die AVE gemeinsam mit den Akteuren vor Ort für nachhaltige Verbesserungen der Sozialstandards.

Ansprechpartnerin: Stephanie Schmidt,
Leiterin Außenwirtschaft und Zoll
Tel: 030 / 590099436
Mail: Stephanie.Schmidt@ave-intl.de